

Entspannt reisen dank Mix and Match

Andrea Welti hat sich mit ihrem Label «feel better than good» den Bedürfnissen von Geschäftsfrauen angenommen.

INTERVIEW: NATHALIE DE REGT

Frau Welti, seit über zwanzig Jahren führen Sie Ihren Laden «feel better than good» mit eigener Mode im Zürcher Seefeld. Wie kam es dazu?

Schon als kleines Mädchen begeisterte ich mich für Kleider und ging oft mit meiner Oma in die Stadt oder auch ins Brockenhaus, um herumzustöbern. Während meine Grossmutter sich eher für Inneneinrichtung interessierte, schlug mein Herz mehr für Stoffe und Design. In Amerika konnte ich mit meinem Portfolio, das ich ohne spezifische Ausbildung erarbeitet hatte, bei renommierten Textilunternehmen in New York und Los Angeles meine eigenen Designs entwerfen. Zurück in der Schweiz startete ich Beginn der 90er Jahre mit einer Loungewear-Kollektion, ein Thema, das in den USA bereits weit verbreitet war. Meine Kundinnen erzählten mir, dass sie meine Designs nicht nur zu Hause anziehen, sondern auch zur Arbeit. Da habe ich verstanden: Aha, meine Kundinnen suchen Wohlfühlmode. Seit 2007 designe ich nun meine Prêt-à-porter-Linie.

Welche Philosophie steckt hinter Ihrer Mode?

Kurz gesagt: Mix and Match. Meine Kleidungsstücke können perfekt kombiniert werden, und für jede Frau biete ich zig Möglichkeiten, sich zu kleiden. Schmeichelnde, pflegeleichte Stoffe in bewährter Qualität gehen Hand in Hand mit einer persönlichen Beratung.

Wie setzt sich Ihre Kundschaft zusammen?

Altersmässig starten wir bei 28 Jahre bis zirka 65. Beruflich sind sie in allen Branchen und auf allen Stufen engagiert. Grössen gibt es bei mir von 34 bis 44. Auch kaufkraftmässig decke ich alles ab. Manche

können sich nicht mehrere Stücke auf einmal leisten, aber zweimal jährlich sind Fin-de-Série-Kleider im Sale erhältlich und die Kundin kann ihren Style ergänzen. Ich designe nicht nur Röcke, Hosen oder Blazer, sondern auch Bade- und Abendmode.

Sie arbeiten mit speziellen Stoffen.

Ich verwende hauptsächlich eine Mikrofaser, eine Verbindung von Polyamid mit Elastan. Der Stoff ist atmungsaktiv, knitterfrei und schützt sogar vor der Sonne. Die Kleider behalten auch nach mehreren Waschgängen Form und Farbe. Ein Bügel-eisen braucht es nicht: einfach auf den Bügel hängen, trocknen lassen und schon kann es wieder getragen werden. Ideal also für jedes Reisegepäck und pflegeleicht dazu für unterwegs.

Die Geschäftsfrau fliegt am Morgen nach Rom und hat gleich am Flughafen ein erstes Meeting. Danach fährt sie ins Hotel. Abends gibt es ein Dinner, und am nächsten Morgen trifft sie sich mit einer Freundin zum Kaffee oder zum



Andrea Welti designt seit über zwanzig Jahren bequeme Mode für moderne Frauen.



Shoppen. Was packt sie ein?

Auf dem Flug trägt sie einen Blazer mit einer Hose in der gleichen Farbe und dazu ein Top. Ergänzt wird ihr Outfit mit Accessoires, einem Tuch, einer Handtasche und schönen, bequemen Schuhen. Für einen Kurztrip reicht Handgepäck mit einem weiteren Top, eventuell einer zweiten Hose oder einem Kleid für den Abend sowie Schuhe zum Wechseln. Am Folgetag trägt sie die Hosen vom Vortag mit einem lässigen Top und Turnschuhen.

Und wenn sie nun eine Woche nach Mauritius reist?

Insbesondere wenn ich in die Ferien fahre, benötige ich eine gewisse Auswahl. Dank dem Stoff finden viele Modelle meiner Kollektion in einem kleinen Koffer Platz, sodass ich viele Kombinationsmöglichkeiten habe. Auf der Reise trage ich eine meiner Hosen, ein schönes Top, Turnschuhe oder andere bequeme Schuhe sowie einen Longblazer, der die Figur umspielt. Da ich im Flugzeug meist friere, habe ich auch immer ein kuschliges Tuch dabei. Im Koffer befinden sich mindestens eines meiner Figur schmeichelnden Badekleider, mehrere Sommerkleider mit passenden Leggings sowie einige lange Tops, die ich auch dazu kombinieren kann.

www.feelbetterthangood.ch